

Titel: zur Sperrung der Langenbrücke**Einreicher: Dr. Arnold von Bosse, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Federführung: Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	Datum: 27.09.2016
Bearbeiter: Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Beratungsfolge	Termin	Aussprache: <input checked="" type="checkbox"/> Ja/ <input type="checkbox"/> Nein
----------------	--------	---

Anfrage:

Ab wann ist mit einer Schließung der Langenbrücke für den Autoverkehr zu rechnen und wie soll die Umsetzung erfolgen?

Falls keine Schließung durch die Verwaltung vorgesehen ist:
Welche Argumente sprechen gegen die Schließung und wie kann der positive Effekt einer Verkehrsberuhigung anders gewährleistet werden?

Begründung:

Im Dezember 2014 und im September 2015 war die mögliche Schließung der Langenbrücke Thema in der Bürgerschaft und dem Ausschuss für Bau, Umwelt und Stadtentwicklung. Die Verwaltung hat die 3 unterschiedlichen Varianten (Vollsperrung, Einbahnstraße Richtung Hafen, Einbahnstraße Richtung Altstadt) geprüft und vorgestellt. Nun ist es von Interesse zu erfahren, welche Konsequenzen aus den Prüfungen gezogen werden.

Das Parkhaus am Ozeaneum kann von der Hafenstraße aus angefahren werden, daher bietet es sich an, die Langenbrücke für PKW und LKW zu sperren; hiervon würden die Gastronomen, die um die Langenbrücke herum Freisitze haben und deren Gäste profitieren.